

Positives Signal für neue Sportanlage Over

Planungsmittel für 2014 – Sportzentrum Seevetal wird um eine Trainingsgalerie erweitert – Grünes Licht auch für TC Fleestedt

win/t **Hittfeld/Over.** 2009 wurde die Planung für die „Sportanlage Over“ auf Eis gelegt. Seit dieser Zeit warten die Bürger des Ortes auf ein positives Signal. Das kam im Rahmen der jüngsten Sitzung des Bauausschusses im Gemeinderat Seevetal. Einstimmig sprach sich das Gremium dafür aus, dass die Verwaltung die Kostenschätzung vom 2. November 2009 überarbeitet beziehungsweise präzisiert. Einstimmig votierten die Kommunalpolitiker auch dafür, in den Haushalt 2014 Planungsmittel einzustellen.

Die Empfehlungen kamen auf Initiative der Freien Wähler zustande. Deren Mitglied Willy Klingenberg wies darauf hin, dass der Bau der Sportanlage wegen des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses einst zurückgestellt werden musste. Nach Fertigstellung des Feuerwehrhauses müsse man nun nahtlos mit der Sportanlage weitermachen. In einem Antrag machen die Freien Wähler auf die „problematische Ist-Situation der Sportler und übrigen Nutzer“ aufmerksam. Zudem weisen die Freien Wähler darauf hin, dass der TSV Over-Bullenhau-

sen seit 2009 „sehr konstruktiv die jetzt realisierte Variante des Feuerwehrgerätehauses ermöglicht hatte“, und zwar „vor dem Hintergrund der Zusage einer baldigen Realisierung der eigenen Planung“. Heiner Steeneck (SPD) und Martina Oertzen (CDU) unterstützten die Initiative der Freien Wähler. Alle waren sich einig: Over bekommt in absehbarer Zeit eine neue Sportanlage.

Einstimmig sprach sich der Ausschuss dafür aus, das weit über sieben Millionen Euro teure Sportzentrum Seevetal um weitere Maßnahmen zu ergän-

zen. So soll in der „Trainingsgalerie“ zusätzlich eine Spiegelwand mit Ballettstange und Vorhang angebracht werden. So soll der Fußboden der Galerie so ausgestattet werden, dass dort Tanzsport stattfinden kann. Dafür muss ein Schwingboden mit Parkettbelag eingebaut werden. So sollen für die Sportart Badminton sechs Spielfelder eingerichtet werden. Die Kosten in Höhe von rund 30 000 Euro sollen im Haushalt 2014 zusätzlich veranschlagt werden. Weitere 58 000 Euro sind erforderlich, weil der Ausschuss einstimmig einen Antrag

des TC Fleestedt entsprochen hat. Die Tennisanlage im Sportzentrum Seevetal soll nicht mit herkömmlichen Sandplatzbelägen, sondern mit sogenannten Tennis-Force-Belägen ausgerüstet werden. Sie sollen länger und besser bespielbar sein und keiner aufwendigen Pflege bedürfen. Außerdem will sich der TC Fleestedt zehn Jahre lang mit jährlich 3100 Euro an den Kosten beteiligen. Und: Für die erheblichen Kosten einer Ersatzbeschaffung am Ende der normalen Lebensdauer der Tennisplätze ist der TC Fleestedt verantwortlich.